

Vorlage Nr.: **2023/0865**

Verantwortlich: **Dez.**

Dienststelle: **GBA**

Sachstand Einbau von zwei Trinkwasserbrunnen in Stupferich; Antrag der CDU-OR-Fraktion vom 01.08.2023

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Ortschaftsrat	13.09.2023		X		

Information (Kurzfassung)

Das im April 2021 vorgelegte Trinkbrunnenkonzept sieht für Stupferich am Heimatmuseum einen von 40 neuen Trinkbrunnen an ergänzenden Standorten vor. Die Umsetzung ist als Priorität 2 kategorisiert und erst möglich, wenn die finanziellen und personellen Ressourcen zur Verfügung stehen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒ Nein ☐				
☒ Investition ☐ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:			
Finanzierung ☐ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☒ nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.			
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)		Nein ☒	Ja ☐	positiv ☐ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☐	Ja ☐	Korridortheema:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein ☐	Ja ☐	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☒	Ja ☐	abgestimmt mit		

Ergänzende Erläuterungen

Das Gartenbauamt hat im April 2021 im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen ein Konzept für die Versorgung des Karlsruher Stadtgebiets mit öffentlichen Trinkbrunnen vorgelegt.

Im Rahmen dieses Konzepts wurden im ersten Schritt die bestehenden Brunnen auf ihre Eignung als Trinkbrunnen untersucht. Im zweiten Schritt wurde ermittelt, an welchen Stellen zusätzliche öffentliche Trinkbrunnen sinnvoll sind.

Neben den Kosten für die Kennzeichnung, Ertüchtigung und Unterhaltung der bestehenden Brunnen sind auch die Kosten für die Erstellung und Unterhaltung neuer Trinkbrunnen im Konzept grob überschlägig und pauschal ermittelt worden. Diese Kosten liegen zwischen 27.500 bis 71.000 Euro pro Trinkbrunnen (je nachdem, ob es sich um einen Dauerläufer oder einen Brunnen mit Drücker handelt). Wie sich in der Praxis durch den Neubau des Brunnens am Berliner Platz jedoch herausgestellt hat, kommen darüber hinaus Planungskosten, Tiefbaukosten, Anschlusskosten der Stadtwerke, Boden- und Baugrundanalyse, ggf. Kampfmittelsondierung, Verkehrssicherung etc. hinzu. Die tatsächlichen Neubaukosten sind insofern sehr stark abhängig von der Örtlichkeit und den Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgung.

Die Mittel für zusätzliche neue Brunnen sind im Budget des Gartenbauamtes nicht enthalten und müssten in einen der nächsten Doppelhaushalte aufgenommen werden. Weiterhin sind im Planungsbereich aufgrund der Vielzahl der bestehenden Projekte und unbesetzten Stellen im Amt in den nächsten zwei bis drei Jahren keine personellen Kapazitäten vorhanden.

Aufgrund der im Trinkbrunnenkonzept vorgenommenen Priorisierung steht der Trinkbrunnen am Heimatmuseum in Stupferich in Priorität 2. Ein zweiter Trinkbrunnenstandort ist dort nicht vorgesehen und wird von Seiten des Gartenbauamtes auch nicht für erforderlich gehalten.